

**Konzeption**  
**Spielgruppe Fellengatter**

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Kinderbetreuungsangebot in Frastanz.....	3
2	Betreuungsangebot Spielgruppe Fellengatter .....	3
2.1	Öffnungszeiten.....	3
2.2	Gruppenzusammensetzung .....	4
2.3	Betreuungsplätze .....	4
2.4	Anmeldung .....	4
3	Räumliches Angebot der Spielgruppe .....	5
4	Unsere Pädagogischer Arbeit.....	6
4.1	Leitbild der Spielgruppe Fellengatter .....	6
4.2	Das Bild vom Kind .....	7
4.3	Tagesablauf der Spielgruppe .....	7
4.4	Rituale, Strukturen, Regeln, Feste und Feiern.....	7
4.5	Eingewöhnung .....	8
4.6	Das Bild der Pädagoginnen .....	9
4.7	Zusammenarbeit mit den Eltern .....	10
4.8	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen .....	10
	Literaturverzeichnis.....	12

**Name der Einrichtung:** Spielgruppe Fellengatter

**Leitung:** Marlene Burtscher, MA

**Stellvertretende Leitung:** Helene Gädeke

**Telefonnummer:** 0664 88 477 938

**E-Mail-Adresse:** spielgruppe-fellengatter@frastanz.at

**Träger:** Marktgemeinde Frastanz, Bürgermeister Walter Gohm

**Anschrift:** Schulgasse 1, 6820 Frastanz

Die Spielgruppe befindet sich im Volksschulkomplex Fellengatter in unmittelbarer Nähe des Kindergartens Fellengatter. Die Spielgruppe startete mit Herbst 2020 als eine neue elementarpädagogische Kinderbetreuungseinrichtung. Eine im Frühjahr 2020 durch die Marktgemeinde Frastanz durchgeführte Erhebung ergab, dass ein Bedarf für eine Kleinkindbetreuung in der Parzelle Fellengatter besteht. Die Resonanz der Erziehungsberechtigten führte schließlich dazu, dass eine Spielgruppe errichtet wurde.

## **1 Kinderbetreuungsangebot in Frastanz**

Das Kinderbetreuungsangebot in Frastanz wird von der Kinderservicestelle der Marktgemeinde Frastanz koordiniert. Die Ansprechpartnerin der Kinderservicestelle ist Sandra Ebenhoch. E-Mail: kinderservice@frastanz.at

## **2 Betreuungsangebot Spielgruppe Fellengatter**

Wir bieten eine bedarfsgerechte, altersgemischte Betreuung für Kinder ab 2 Jahren an. Für unsere Spielgruppen-Aktivitäten ist die spielerische Förderung der altersgerechten Bedürfnisse der Kinder besonders wichtig. Jedes Kind kann seinem eigenen Rhythmus entsprechend teilnehmen und erhält Unterstützung, wenn diese benötigt wird. Wir legen viel Wert auf eine sanfte Eingewöhnung und stärken jedes Kind in seiner Individualität.

### **2.1 Öffnungszeiten**

Die Spielgruppe hat täglich von Montag bis Freitag von 8:00-11:30 Uhr geöffnet. Wir sind keine Ganzjahreseinrichtung, das bedeutet, dass wir in den Sommerferien zu haben. In den Semester- und Osterferien findet in der Spielgruppe keine Betreuung statt. Die Schließzeiten werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

## 2.2 Gruppenzusammensetzung

Die Spielgruppeneinrichtung hat Platz für eine alters- und gemischtgeschlechtliche Gruppe im Kindesalter von zwei und drei Jahren. Das Alter der Kinder erstreckt sich von zwei bis vier Jahren mit jeweils Stichtag 31. August. Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder, welche zum Stichtag das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, auch während des laufenden Spielgruppenjahres einsteigen dürfen, sofern genügend Betreuungsplätze vorhanden sind.

## 2.3 Betreuungsplätze

Pro Tag bietet die Spielgruppe 12 Betreuungsplätze an. Zur Betreuung der Kinder werden jeden Tag drei Betreuerinnen eingesetzt. Aus pädagogischer Sicht wird allen Eltern empfohlen, ihr Kind mindestens an zwei Vormittage pro Woche zur Betreuung anzumelden.

## 2.4 Anmeldung

Für die Anmeldung der Kinder müssen mindestens zwei Vormittage ausgewählt werden. Jedes Kind hat die Möglichkeit die Spielgruppentage frei zu wählen.

Die Tarife variieren je nach Alterseintritt und setzen sich aus der Anzahl der besuchten/gebuchten Stunden zusammen.

Tarifblatt:

Kinder im Alter von 2 Jahren (2. Lebensjahr zum 31.08 vollendet)		Kinder im Alter von 3 Jahren (3. Lebensjahr zum 31.08 vollendet)	
Wöchentliche Betreuungsstunden	Monatstarif ohne Bastelgeld	Wöchentliche Betreuungsstunden	Monatstarif ohne Bastelgeld
7	€ 59,00	7	€ 37,00
10,5	€ 88,50	10,5	€ 37,00
14	€ 118,00	14	€ 37,00
17,5	€ 147,50	17,5	€ 37,00

Materialkosten pro Monat: 6 Euro

Die Kinderbetreuung der Parzelle Fellengatter steht allen Kindern in Frastanz offen. Das gilt für Kinder von nicht berufstätigen Eltern und Kinder von berufstätigen Eltern, mehrsprachige Kinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen (wenn eine angemessene Betreuung gewährleistet werden kann).

Die Anmeldung erfolgt über die Kinderservicestelle der Marktgemeinde Frastanz.

- Alter zw. 2 und 4 Jahre (Anmeldung vor Vollendung des 2. Lebensjahrs ist möglich)

- Wohnsitz in Frastanz
- Zumindest ein Elternteil ist in Frastanz berufstätig
- Kinder aus anderen Gemeinden können bei freien Plätzen und in Absprache mit dem Kinderservice aufgenommen werden. (Aufnahme wird geprüft – Abschlagszahlung mit der Wohnortgemeinde muss abgeklärt werden)
- Berufstätigkeit ist keine Voraussetzung
- Bei Betreuungszeiten und Tagen werden die Bedürfnisse der berufstätigen Eltern bevorzugt berücksichtigt.
- Eltern von 3-Jährigen Kindern haben die Wahlmöglichkeit, ob sie ihr Kind in der Kleinkindbetreuung oder dem Kindergarten anmelden.
- Anmeldungen sind jederzeit möglich bzw. frühestens ein Jahr vor Kinderbetreuungseintritt. Die Eltern erhalten die Information über Aufnahme/Ablehnung sechs Monate vor Eintritt.
- Der Tarif wird mit Beginn der Eingewöhnungsphase berechnet.
- Bei Platzmangel werden die Kinder an eine andere Kinderbetreuungseinrichtung der Marktgemeinde Frastanz zugeteilt.
- Die Anmeldung wird chronologisch vorgenommen. Dringende Fälle können vorgezogen werden.

Eine einfühlsame, persönliche Begleitung des Kindes und der ganzen Familie gewährleisten wir durch folgende Angebote:

- Elterninformationsabend zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres
- Fragenkatalog als Grundlage für das Elterngespräch
- Schnuppern in der Einrichtung um das pädagogische Personal und die Räumlichkeiten kennenzulernen.
- Erstgespräch um das Kind und die Eltern besser kennenzulernen, Bedürfnisse, Wünsche, Vorstellungen, Eigenheiten, (...) zu erfahren.
- Bindungsorientierte Ablösung und Eingewöhnung (angepasstes Berliner Modell)
- Elterninformationen und Informationswand
- Elterngespräche im laufenden Betreuungsjahr
- Elternabend zu aktuellen Themen
- Folder und Informationsblätter
- Homepage, Öffentlichkeitsarbeit
- Familienaktivitäten (Faschingsumzug, Ausflüge, etc.)

### **3 Räumliches Angebot der Spielgruppe**

Der Spielgruppenraum befindet sich im Schulkomplex der Volksschule Fellengatter. Im Erdgeschoss der Volksschule ist der Spielgruppenraum anzutreffen. Wir verfügen über einen eigenen von der Volksschule getrennten Haupteingang. Zudem besitzt die Spielgruppe einen angepassten separaten Sanitär- und Wickelbereich sowie eine abgegrenzte Garderobe mit einem verschließbaren Gatter. Die Spielgruppe ist barrierefrei und die Eltern können unmittelbar vor dem Gebäude parken.

Folgende Einrichtungen der Volksschule dürfen von uns genutzt werden:

- Schulinnenhof
- Turnsaal
- Spielplatz
- Küche

Der Turnsaal ist im Erdgeschoss des Schulkomplexes und darf nach Absprache mit Volksschule und Kindergarten mitbenutzt werden. Gleiches gilt für den Spielplatz, welcher ganz nah bei der Spielgruppe liegt. Die Küche ist ebenfalls im Erdgeschoss und darf von uns bis zur Mittagsbetreuung der KindergärtlerInnen und VolksschülerInnen genutzt werden.

## **4 Unsere Pädagogischer Arbeit**

### **4.1 Leitbild der Spielgruppe Fellengatter**

*„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.“ (Verfasser unbekannt)*

Unsere Leitidee veranschaulicht, dass wir das tägliche Miteinander als einen Lernprozess begreifen, in dem die Kleinen von den Großen und die Großen von den Kleinen lernen. Das kindliche Weltbild nimmt einen hohen Stellenwert im täglichen pädagogischen Handeln ein.

Wir möchten jedem Kind die Möglichkeit geben, erste Erfahrungen in einer institutionellen Einrichtung machen zu können. Wir sehen uns als familienergänzendes und unterstützendes Betreuungsangebot.

Bei uns erleben die Kinder eine Gemeinschaft aus gleichaltrigen Kindern. Wir legen viel Wert auf eine sanfte Eingewöhnung und stärken jedes Kind in seiner Individualität. Tagesstrukturen und Rituale helfen uns dabei einen gemeinschaftlichen Rahmen zu schaffen, in dem jedes Kind seinen Platz finden kann. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei der Bereich des täglichen Miteinanders ein. So kann jedes Kind in einem sicheren Beziehungsraum sich selbst und die anderen Kinder kennenlernen und erforschen.

Für unsere Spielgruppen-Aktivitäten ist die spielerische Förderung der altersgerechten Bedürfnisse der Kinder besonders wichtig. Die Kinder werden beim Spielen pädagogisch begleitet und beteiligen sich freiwillig an allen Spielangeboten sowie an kreativen Tätigkeiten. Gemeinsam entdecken und erforschen wir unser Lebensumfeld, singen, spielen, tanzen, malen, kochen, basteln und turnen gemeinsam und erkunden die Naturvielfalt. Jedes Kind kann seinem eigenen Rhythmus entsprechend teilnehmen und erhält Unterstützung, wenn diese benötigt wird.

## 4.2 Das Bild vom Kind

Wir plädieren für eine altersgerechte und bedürfnisorientierte Betreuung von Kindern. Das Kind rückt dabei mit seiner individuellen Persönlichkeit und seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Unsere Einrichtung steht nicht über dem Kind, sondern hinter ihm. Wir bieten eine pädagogische Begleitung und Förderung. Wichtige Bestandteile dieses Prozesses bilden dabei auch regelmäßige Beobachtungen und Reflektionen.

Unser Bild vom Kind orientiert sich ganz im Sinne der Prinzipien für Bildungsprozesse in Bildungseinrichtungen aus der Leitfadensammlung für Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen des Landes Vorarlberg. Wir begrüßen jedes Kind bei uns. Wir interessieren uns für das Tun des Kindes. Wir holen jedes Kind dort ab, wo es sich in seiner Entwicklung gerade befindet. Wir dokumentieren den Alltag des Kindes, um aus seinen individuellen Potenzialen zu schöpfen. Wir Pädagoginnen reflektieren unser eigenes Handeln, sodass wir uns selbst weiterentwickeln können und wir arbeiten und orientieren uns am bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan.

## 4.3 Tagesablauf der Spielgruppe

Unser Tagesablauf wird durch Rituale und Strukturen bestimmt. Dabei gehen wir auf täglichen Bedürfnisse der Kinder ein. Die Kinder können in aller Ruhe bei uns ankommen ohne dass es zu einer Reizüberflutung kommt. Wenn alle Kinder da sind begrüßen wir nochmals alle namentlich, damit alle Kinder sehen und hören können wer die Spielgruppe heute besucht. Danach dürfen die Kinder sich beim Freispiel austoben. Zurzeit bieten wir den Kindern eine offene Jause an, da einige Kinder zu Hause Frühstück und erst später Hunger bekommen. Wir bieten den Kindern tägliche pädagogische Angebote und Schwerpunkte an, welchen sie sich freiwillig beteiligen können. Zu unserem täglichen Miteinander führen wir noch Körperpflege und Hygiene, Bewegung, Spielplatz, Spaziergänge aus.

## 4.4 Rituale, Strukturen, Regeln, Feste und Feiern

In unserer Spielgruppe halten wir an bestimmten Rituale und Strukturen fest, damit Kinder in einem sicheren Rahmen aufwachsen und sich darin frei bewegen können. Dies findet täglich in unserem Spielgruppenalltag statt. **Rituale** sind gleichbleibende, sich wiederholende Ereignisse. Unter anderem zählen unsere Morgenkreise, Aufräumlieder, Kreisspiele und Abschiedslieder dazu. Insbesondere die Kindergeburtstage werden als schönes Ritual gemeinsam zelebriert. Die Kinder erfahren mit der Zeit wie unser Tag strukturiert sein kann und erhalten darin die Möglichkeit ihren eigenen Rhythmus zu finden. Eine **Struktur** besteht

aus mehreren Einzelteilen, die ein soziales Gefüge bildet. Ein strukturierter Ablauf hilft den Kindern zur Sicherheit, Orientierung, Ordnung und zur Selbständigkeit. Dadurch können Halt und Vertrauen uns Pädagoginnen gegenüber aufgebaut werden. Wichtig sind dabei auch die Regeln für die gesamte Gruppe. **Regeln** sind Vereinbarungen, die wir Pädagoginnen im Team und mit den Kindern von Anfang an ausgemacht haben und ausmachen werden. Sie helfen zur Orientierung und beugen Konflikte vor. Regeln können individuell abgeändert und angepasst werden. Die **Feste** und **Feiern** welche in der Spielgruppe gemeinsam mit den Kindern besprochen, spielerisch aufgegriffen oder gefeiert werden, orientieren sich am Jahreskreis. Diese sind zum Beispiel:

St. Martin/Laternenfest	Nikolaus
Advent	Weihnachten
Fasching	Ostern
Abschlussfest	

#### **4.5 Eingewöhnung**

Kinder in der Spielgruppe sind teilweise jünger als jene im Kindergarten und besuchen zum ersten Mal eine elementarpädagogische und außerfamiliäre Einrichtung. Dadurch braucht es eine intensivere Phase des Beziehungsaufbaus. Diese erfährt insbesondere in der Eingewöhnungsphase einen hohen Stellenwert. Eine sanfte Eingewöhnung ist von großer Bedeutung, deshalb müssen Eltern und Bezugspersonen genügend Zeit und Geduld mitbringen. Gerade am Anfang kann es schwer sein sich von der Familie zu trennen und sich an die neue Situation zu gewöhnen. Dies äußert sich in den unterschiedlichsten Gefühlen wieder. Um die Eingewöhnungsphase bestmöglich zu gestalten, orientieren wir uns an dem Berliner Modell. Dieses Modell wird auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder angepasst.

Das Berliner Modell ist ein pädagogisches Konzept und gliedert sich in verschiedenen Phasen. Es basiert auf einer elternbegleiteten Eingewöhnung, dadurch erhalten die Kinder elterlichen Beistand und können sich der neuen Umgebung und des Betreuungsteams anvertrauen.

1. **Grundphase:** In den ersten drei Tagen besuchen Eltern/Bezugsperson und das Kind gemeinsam für ca. eine Stunde unsere Spielgruppe. Dabei rücken wir Betreuerinnen in den Vordergrund und die Eltern/Begleitperson in den Hintergrund. Durch langsames herantasten nehmen wir Kontakt zum Kind auf. Nach dieser Stunde gehen Eltern/Bezugsperson und Kind wieder nach Hause.

2. **Erster Trennungsversuch:** Nach der Grundphase folgt am vierten Tag der erste Trennungsversuch. Nach einer kurzen Zeit verabschiedet sich Eltern/Bezugsperson beim Kind und verlässt den Gruppenraum und hält sich in unmittelbarer Nähe auf. Wenn das Kind nicht weint oder sich von uns gut trösten lässt, bleibt es für ca. 30 Minuten alleine bei uns. Ist das Kind nicht mehr zu beruhigen oder wirkt verstört, dann beträgt die Trennung nicht länger als ca. zwei Minuten.
3. **Stabilisierungsphase:** Wenn sich das Kind von uns beruhigen/ablenken lässt, dann beginnen wir ab dem fünften Tag mit der Stabilisierungsphase. Braucht ein Kind mehr Zeit, dann werden je nach Bedürfnis die Trennungsversuche erweitert, bis es sich vom Erwachsenen lösen kann. Die Stabilisierungsphase setzt voraus, dass eine gute Basis für die Eingewöhnung bereits geschaffen wurde und die Dauer der Trennungsversuche verlängert werden. Die Eltern müssen in dieser Phase immer noch jederzeit erreichbar sein.
4. **Schlussphase:** In der letzten Phase hat sich das Kind an die neue Situation in der Spielgruppe gewöhnt und verbringt eine lustvolle, entwicklungsfördernde Zeit bei uns. Die Eltern/Bezugsperson ist nicht mehr in der Einrichtung anwesend, jedoch für Notfälle erreichbar.

Viele Eltern haben uns gefragt, wie sie sich am besten vom Kind verabschieden sollen. Es kann den Kindern helfen, wenn die Eltern/Bezugsperson und das Kind ein gemeinsames Verabschiedungsritual entwickeln. Wir finden es wichtig, dass man sich vom Kind verabschiedet, damit nicht das Gefühl entsteht, verlassen worden zu sein. Zudem hilft es den Kindern, wenn sie einen vertrauten Gegenstand wie Puppe, Kuscheltier, Spielauto etc. mitnehmen dürfen. Wenn es dann Tränen gibt sind wir für die Kinder Vertrauenspersonen die sie trösten und ablenken. Wichtig ist, dass die Eltern ihrem Kind den Besuch in der Spielgruppe zutrauen und sie diese Situation gut bewältigen können.

#### **4.6 Das Bild der Pädagoginnen**

Unser Spielgruppenteam besteht aus einer Kindergartenassistentin, einer Kindergartenpädagogin und einer Erziehungswissenschaftlerin. Wir bringen unterschiedliche Stärken und Kompetenzen mit und schätzen die Arbeit mit Kindern sehr. Als ein gut aufgestelltes Team in der Spielgruppe verfolgen wir die gleichen pädagogischen Ziele und Interessen. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen bringen unseren Wissensstand weiter und wir können den Kindern eine zeitgemäße, pädagogisch wertvolle Betreuung anbieten.

## **Was ist uns wichtig?**

Wir sind ein offenes Team mit einem wertfreien Zugang zum Kind. Negativität findet bei uns keinen Platz, sondern nur der positive Blick auf das Kind. Einfühlvermögen und Wertschätzung gegenüber den Kindern zeigen wir jeden Tag. Wir gehen auf die Bedürfnisse der Kinder ein und geben Hilfestellung, wo sie benötigt wird. Mit viel Empathie, Einfühlvermögen und Herzlichkeit begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung. Für unsere pädagogische Arbeit nimmt die Wertevermittlung einen großen Raum ein. Wir orientieren uns nach dem Werteleitfaden des Bildungsministeriums Österreich (BMI). Wertbildung findet im täglichen Kinderalltag statt und als Betreuerinnen nehmen wir die Werthaltung der Kultur, in welcher wir leben, unsere Wertvorstellungen, die Werte der Bildungseinrichtung aber auch die Werthaltung der Kinder und ihrer Familien wahr. Darüber hinaus ist für unsere Arbeit wichtig, dass Beobachtungen, Reflexionen, Pflege, Vorbereitung der Umgebung, schriftliche Vorbereitungen und Dokumentationen ebenso zur Betreuung von Kindern von Bedeutung sind.

Als kleines Team sind wir besonders aufeinander angewiesen und pflegen daher ein harmonisches Arbeitsklima. Ein respektvoller und wertschätzender Umgang im Team legt den Grundstein eines Miteinanders. Wir sind im täglichen Austausch, reflektieren, planen, sprechen gemeinsam und stärken uns gegenseitig um der qualitativ hochwertigen pädagogischen Arbeit gerecht zu werden.

### **4.7 Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zeigt uns, dass sie Vertrauen in uns haben und uns ihre Kinder anvertrauen. Niemand kennt die Kinder so gut wie die eigenen Eltern, deshalb ist das Zusammenspiel sehr wichtig. Die täglichen Tür- und Angelgespräche gewähren uns Einblicke über die Tagesverfassung der Kinder, wie es sich fühlt, was es belastet, was es freut und ob etwas Bestimmtes vorgekommen ist. Zu der Elternarbeit gehören zudem Elterngespräche, Elternabende, aktuelle Informationen im Aushang und persönliche Elternbriefe, Familienaktivitäten und vieles mehr dazu.

### **4.8 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen**

- Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem Kindergarten Fellengatter und der Volksschule Fellengatter
- Kinderservicestelle der Marktgemeinde Frastanz
- Bibliothek Frastanz: Vorleseprojekt, Bücherkiste, Ausleihen von Büchern, Spiele, Musik
- Fortbildungen mit Volksschule und Kindergarten

- Domino Frastanz
- Pfarre Frastanz
- Fachbereich Elementarpädagogik
- Aks
- Ifs
- Netzwerk Familie
- Okay zusammenleben

## **Literaturverzeichnis**

Leitfadensammlung der Kinderbetreuung und Spielgruppe des Landes Vorarlberg (Verfügbar unter: 665a05a3-f817-4af8-b9ef-6fab210c80ff (vorarlberg.at) Stand 28-01-2021)

[Werte leben, Werte bilden. Wertebildung im Kindergarten](#) (Verfügbar unter: Pädagogische Grundlagendokumente (bmbwf.gv.at) Stand 28-01-2021)